

An den
Evang. Oberkirchenrat
Postfach 10 13 42

70012 Stuttgart

(bis **1. April 2010**)

..... in

(Schule)

(Ort)

2010

B e w e r b u n g

des Schülers/
der Schülerin

geboren am in

Anschrift der Eltern:

Telefon : eMail :

Zuständiges Pfarramt:

zur Aufnahme in das Evang. Stift in Tübingen (Konkurs 2010)

Der Bewerbung sind in doppelter Ausführung (1 Satz Oberkirchenrat und 1 kopierter Satz Evang. Stift) beizulegen:

1. ein kurzer **Lebenslauf (mit Begründung des Entschlusses zum Theologiestudium)** und ein vom Bewerber eigenhändig geschriebenes, kurzes **Gesuch um Zulassung**
2. die umseitige **Erklärung zur Konkursprüfung**
3. der **Taufschein**
4. eine beglaubigte **Abschrift des letzten Zeugnisses**
5. ein (verschlossenes) **Zeugnis des Heimatpfarrers /der Heimatpfarrerin**
6. ein (verschlossenes) **Zeugnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin**
7. ein **ärztliches Zeugnis** formlos
8. ein **Passbild** des Bewerbers / der Bewerberin.

b. w.

Erklärung zum Aufnahmeverfahren (Konkurs)

1. Ich beabsichtige, mit der Abiturprüfung **2010** die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

2. Ich habe die Fremdsprachen in der folgenden Reihenfolge erlernt:

Von Klasse ... an als 1. Fremdsprache

Von Klasse ... an als 2. Fremdsprache

Von Klasse ... an als 3. Fremdsprache

3. Das **Fach Evang. Religionslehre** ist in meiner Abiturprüfung

schriftliches Prüfungsfach

mündliches Prüfungsfach

Ich erbringe die sog. besondere Lernleistung *.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

* Vgl. LEITFADEN Abitur 2010, Seite 15 Ziff. 7.1 Besondere Lernleistung

Die besondere Lernleistung kann ein **Seminarkurs** oder eine dem oberstufen- und abiturgerechten Anforderungsprofil entsprechende, geeignete Arbeit aus einem **Wettbewerb** oder einem Schülerstudium sein.

Zu 7.1.1 **Seminarkurse**: Die Bearbeitung des Seminarkursthemas muss überwiegend in der Auseinandersetzung mit Gegenständen des Faches Religionslehre – durchaus Fächer verbindend oder projektbezogen - geschehen. Dies ist durch den Religionslehrer / die Religionslehrerin schriftlich zu bestätigen. Unabhängig davon ist die Belegung des Faches Religionslehre in der Kursstufe vorausgesetzt.

Zu 7.1.2 **Wettbewerbe**: Auf den landeskirchlichen Wettbewerb „Christentum und Kultur“ wird hingewiesen. Unabhängig davon ist die Belegung des Faches Religionslehre in der Kursstufe vorausgesetzt.

HINWEIS: Andere Formen von Leistungsnachweisen fallen ausdrücklich **nicht** unter die erforderliche „besondere Lernleistung“ (z.B. Facharbeit, Referat, sonstige Leistungen).

4. Mein Vater/Meine Mutter stammt/stammen aus Württemberg.

Mein Vater/Meine Mutter lebt/leben seit in Württemberg.

Ich selber lebe seit in Württemberg und habe dort seit die Schule besucht.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

5. Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit.

6. Ich bin Mitglied der evangelischen Kirche und beabsichtige, später als

a) Pfarrer / Pfarrerin den Dienst der Evang. Landeskirche in Württemberg zu treten.

b) Religionslehrer / Religionslehrerin in den Schuldienst in Württemberg zu treten.

(Hinweis: Derzeit werden bis zu 10 Freistellen an Lehramtsstudierende der Evang. Theologie vergeben.)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

7. **Das Reifezeugnis (Kopie) werde ich innerhalb von zwei Wochen nach Aushändigung nachreichen.**

8. Ich gehöre zur Kirchengemeinde seit

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift des Bewerbers /
der Bewerberin)